

Mit den Hathoren in die Neue Zeit

Ein Monatskalender und zwei neue CDs von Tom Kenyon zum Zeitenwechsel

Tom Kenyon ist Gehirnforscher, Therapeut, Autor und ein Pionier der Klangheilung. Seit über 20 Jahren widmet er sich Klang, Sprache und Musik zur Erschließung der schöpferischen Energie des Seins. Durch die Entwicklung eines höheren Gewahrseins wurde er auch zum Medium, das Botschaften der Hathoren, interdimensionaler Helfer bei unserer Evolution, die schon im alten Ägypten wirkten, channelt. Nun erschienen zur Unterstützung der Menschen während des Zeitenwechsels ein Monatskalender und zwei neue CDs.

In nahezu jeder größeren Tempelanlage Ägyptens gab es einen Tempel der Göttin Hathor. Ihre Priesterinnen und Priester verstanden es, durch Klang und Meditation ihr Bewusstsein den höheren Welten zu öffnen. So ging durch sie das Wissen der Hathoren, die in unserer Zeit von dem Amerikaner Tom Kenyon gechannelt werden. Seit zehn Jahren bereist er die ganze Welt, um das Wissen und die Klänge der Hathoren weiterzugeben.

Für die jetzt anbrechende Wendezeit haben sich Tom Kenyon und die Hathoren etwas ganz Besonderes einfallen lassen, den „Hathoren Zeitenwende Kalender 2012–2013“. Wer möchte, kann sich nun von der Schwingung der Hathoren durch die nächsten beiden Jahre tragen lassen, inspiriert von den atemberaubend schönen Fotos, die Adrienne Koteen von

Abbildungen der Göttin Hathor auf den altägyptischen Tempelanlagen machte. Und zu jedem Monat haben die Hathoren dem Kalender eine kurze Botschaft mitgegeben, worauf in dieser Zeit besonders zu achten ist. So heißt es beispielsweise für den Januar 2012: „Von einem energetischen Standpunkt aus gesehen hat das, was mit euch in einer gegebenen Situation geschieht, eher mit eurer Schwingungsfrequenz zu tun, das heißt mit dem Zustand eures Bewusstseins, als damit, wo ihr euch körperlich aufhaltet.“ Überdies weist das Kalendarium auf wichtige astrologische Ereignisse im betreffenden Monat hin.

Höhepunkte der Hathoren-Seminare, die Tom Kenyon weltweit hält, sind stets seine Heilgesänge, bei denen er zum Klang einer selbstgespielten Kristallklingenschale die Musik der Hathoren aus der sechsten

bis zwölften Dimension channelt. Die besten sechs Klangmeditationen, die 2009 und 2010 bei solchen „Hathor-Intensives“ live aufgenommen wurden, sind jetzt auf der CD „Mysterium“ versammelt. Und diese Klänge wirken auf vielerlei Ebenen. Sie lösen Transformationen aus, und sie können Energietore in einem öffnen, die ausgedehnte Innenwelten des Bewusstseins freilegen. Lauscht man den Klängen mit der Absicht der Selbsttransformation und richtet man seine Aufmerksamkeit auf die im Booklet angegebene Weise auf bestimmte Bereiche des eigenen feinstofflichen Körpers, sind diese Klänge reiner Balsam für unsere erschöpften Seelen. Sie wirken nicht nur transformierend und aufbauend, sondern schillern dabei noch geheimnisvoll – ein wahres Labsal für Körper, Seele und Geist.



Tom Kenyons Ehefrau Judi Sion schreibt über die Göttin Hathor und die Hathoren:

Die Wesen, die das Material für den Kalender und die CDs übermittelt haben, wurden als Hathoren bekannt, weil sie im alten Ägypten durch die Tempel der Göttin Hathor wirkten. Der eigentliche Name ihrer Zivilisation ist ein Klang, nicht ein Wort, und er lässt sich nicht ins Deutsche, Englische oder irgendeine andere Sprache der Welt übersetzen. Weil sie durch die Tempel der Hathor wirkten, wurde der Energie dieser Wesen derselbe Name zugeordnet wie der Göttin. Da ihr richtiger Name nicht als Wort ausgesprochen werden kann, ist der Name, bei dem wir sie nennen, wenn ihr so wollt, ein Missverständnis, das sich für diese interdimensionalen Wesen aus Klang und Liebe erhalten und eingebürgert hat.

Die Göttin Hathor und die Hathoren stammen nicht aus derselben Zivilisation oder Dimension, aber in ihrer anthropomorphen Gestalt sind ihre Gesichtszüge einander sehr ähnlich. Sie haben ähnliche Ohren und auch ähnlich breite Gesichter, wobei die waagerechten Linien von Ohr zu Ohr länger sind als die senkrechten Linien von Stirn zu Kinn. Daher zeigen die Abbildungen im Kalender ebenso die Göttin Hathor wie die Hathoren.

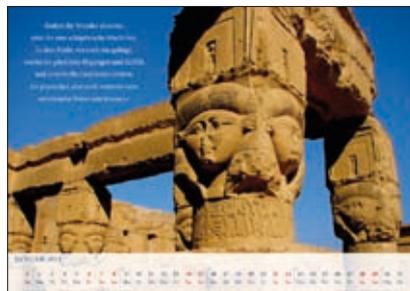
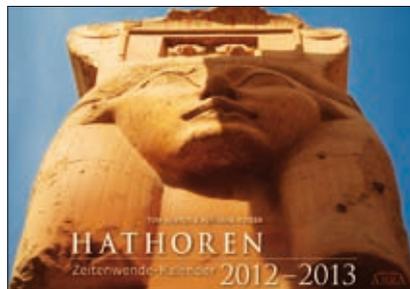
Transformierend und entspannend in unserer bewegten Zeit sind auch die Klänge auf Tom Kenyons ebenfalls neuer CD „Ba Ra Shem Ka“, die denjenigen zu empfehlen sind, die es einfach nur altägyptisch mögen. Diese Gesänge verwenden lediglich vier Worte. Sie sind eine Anrufung der eigenen Himmlischen Seele „Ba“, damit sie in einer strahlenden Erleuchtung als belebende Kraft ihre spirituelle Energie verströmt und so „Ra“ entfacht, das ätherische Feuer der inneren Sonne, des Solarplexus, das Feuer des Bewusstseins. Dadurch wird die Lebenskraft „Shem“ gestärkt, die den Energiekörper „Ka“ transformiert, der infolgedessen zum Lichtkörper wird. Auch diese Gesänge wirken bis in die Tiefe. Schicht um Schicht der mystischen Harmonien geleiten einen auf eine innere Reise, getragen von Tom Kenyons erstaunlicher, fast vier Oktaven umfassender Stimme, seiner machtvollen spirituellen Autorität und seiner klaren Intention – und unterstützen so den eigenen Aufstieg.

Tom Kenyon hält das ganze Jahr über Seminare und Workshops ab, auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im Mai 2012 wird er erstmals nach München kommen und wenige Tage später in Wien sein. Wer sich für geschriebene Botschaften der Hathoren interessiert, die er ebenfalls regelmäßig channelt: Die allerneuesten kann man gratis unter dem Menüpunkt „Hathoren News“ auf www.AmraVerlag.de lesen.

Es ist einfach erstaunlich und ein unfassbarer Segen: Über Zeiten und Dimensionen hinweg unterstützen uns die Hathoren beim Aufstieg!

Text: Michael Nagala

Foto: © Artur Wojteczek / 123rf.com



Kalender- und CD-Tipps:

**Tom Kenyon & Adrienne Koteen
Hathoren Zeitenwende Kalender
2012-2013**

28 Seiten, A4; € 16,95
ISBN 978-3-939373-89-6



**Mysterium
Heilgesänge der
Hathoren**

63 Min., € 19,95
ISBN 978-3-939373-90-2



**BA RA SHEM KA
Gesänge an die
Himmlische Seele**

66 Min., € 19,95
ISBN 978-3-939373-87-2

alle: **AMRA Verlag**
www.AmraVerlag.de

**Einmischen
erwünscht**



€ 19,99, zahlr. Fotos
ISBN 978-3-466-30919-1

Konstantin Wecker, durch all die Jahre seiner wechselvollen Karriere sozial und politisch engagiert, ist auf der Suche nach einer Spiritualität, die sich nicht ins Private zurückzieht. Dabei trifft er auf den großen Zen-Meister Bernard Glassman. Lieber als in die Meditationshalle geht der Buddhist in die Elendsviertel der Großstädte. Dort teilt er sein Leben mit Obdachlosen oder führt Menschen zum Meditieren nach Auschwitz.

Die zwei Männer verbindet viel: ihre geradezu ungebändigte Kraft, sich für eine gerechtere Gesellschaft einzusetzen. Eine durch Krisen und Schicksalsschläge gereifte Lebenserfahrung. Und die Erkenntnis, dass wir einzig durch liebevolles Handeln und tätiges Mitgefühl die Welt verändern können.

Die beiden Rebellen entwerfen die Vision einer Revolution aus Liebe: eine leidenschaftliche Anstiftung, sich einzumischen und aktiv zu werden.



Psychologie & Lebenshilfe

www.koesel.de Sachbücher & Ratgeber